

BRÉFIÐ TIL DR. KRITZINGERS

sem getið er um hér að framan

Vor 25 Jahren fing ich an, mich für die Natur des Schlafes zu interessieren, vor 20½ Jahren fasste ich den Entschluss, die Natur des Träumens zu erforschen, indem ich eingesehen hatte, dass die Psychologen ebensowenig davon verstanden, wie die Physiologen von der Natur des Schlafes. Nach langjährigen Bemühungen konnte ich wirklich mein Heureka sagen. Ich fand, dass der Organismus im Schlaf von einer *von aussen kommenden Form* von Energie *geladen* wird; ferner, dass das Traumleben eben in dieser Ladung wurzelt. Ich teile hier Entdeckungen mit, nicht Hypothesen. Das Traumleben entsteht dadurch, dass fremde Gehirn- und Nervenzustände im Schlafenden *induziert* werden. Ich entdeckte die Bioinduktion, Die Wissenschaft, die von diesen Dingen handelt, nenne ich Epagogik (epagóge = Induktion). Den Induzent nenne ich Traumgeber (oneiropoios). Als ich nun gefunden hatte, dass der Mediumismus ein normales Phänomen ist, fing ich an, die spirit. Phänomene zu studieren. Ergebnisse: Der durch das Medium sprechende „Geist“ entspricht dem Traumgeber des normalen Schlafes, und ist, wie dieser, in der Regel, *der Bewohner eines anderen Sternes*. Es ist dies ein Forschungsergebnis, und man braucht nur sich von gewissen Vorurteilen loszumachen und Versuche anzustellen, um die Einsicht zu gewinnen, dass hier die Wahrheit geschrieben steht. Das Rätsel des Spiritismus ist gelöst, und das Gebiet der Religion für die Wissenschaft erobert. Hierdurch kommt erst das Mittelalter — welches ja durch die Niederlage griechischer Philosophie und Wissenschaft herbeigeführt wurde — zu Ende, und die Vettern der Griechen, die Ger-

manen, übernehmen die geistige Führung der Menschheit. (Es gibt eine Menge Prophezeiungen die sich auf diese Entdeckungen beziehen). — Von sehr grosser Bedeutung ist das *Determinantengesetz*; Jeder „Sitter“ einer Séance übt einen Einfluss auf die im Medium induzierte Energie aus, und bestimmt sogar, was für „Geister“ induziert werden. Ich bitte Sie, einige Versuche mit verschiedenen „Sitters“ anzustellen! Geologen, Zoologen und Astronomen dürften sich als besonders wertvolle Determinanten erweisen.

Dr. Pjeturss, Reykjavík (Island).